

Zitat des Tages

„Das bedeutet Planungssicherheit.“

Omnibusunternehmer Konrad Schüle zum auf sieben Jahre geschlossenen Vertrag, aufgrund dessen er zwei neue, barrierefreie Niederflerbusse mit je 110 Plätzen gekauft hat. Sie fahren ab dem Fahrplanwechsel Mitte Juni im Linienverkehr auf einer Direktverbindung zwischen Isny und Ravensburg. **SEITE 18**

Projekt „Kernig“ stellt erste Ergebnisse vor

LEUTKIRCH (sz) - Seit nunmehr sieben Monaten untersucht das Projekt „Kernig“ die Ernährung in Leutkirch. Es wurden Bürgerdialoge abgehalten, Gremien eingerichtet, Interviews geführt und Daten ausgewertet. Am Dienstag, 16. Mai, werden um 20 Uhr im Informationszentrum Nachhaltige Stadt im Leutkircher Bürgerbahnhof die ersten Ergebnisse vorgestellt.

Heidrun Moschitz vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau wird ihre Ergebnisse zum Projekt „Kernig“ unter dem Motto „Was is(s)t Leutkirch?“ vorstellen. Mit ihrem Team hat sie untersucht, woher die Lebensmittel stammen, die in Leutkirch konsumiert werden, und zu welchen Teilen regionale Produkte verwendet werden.

Außerdem wird die Professorin Clare Hinrichs über ihre Erfahrungen zu Ernährungsprojekten in den Vereinigten Staaten berichten. Anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch über die einzelnen Teilprojekte zu informieren. Dafür werden alle Projektpartner für Fragen und Anregungen bereit stehen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein wird am Dienstag, 30. Mai, erreicht: Alle Bürger können dann gemeinsam entscheiden, welche der Projektvorschläge in die nächste Instanz getragen werden sollen. Die Veranstaltung beginnt an diesem Tag um 18 Uhr im Informationszentrum im Bürgerbahnhof. Zu beiden Veranstaltungen sind alle interessierten Leutkircher herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist jeweils nicht erforderlich.

So erreichen Sie uns

Aboservice 0751/2955-5555
Redaktion 07561/80-624
redaktion.leutkirch@schwaebische.de
Anzeigenservice 07561/80-640
anzeigen.leutkirch@schwaebische.de
Anschrift Schwäbische Zeitung
Marktstraße 27, 88299 Leutkirch
schwaebische.de/team-leutkirch



Geschafft: Die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule Wuchzenhofen freuen sich über den Abschluss der schriftlichen Prüfungen. FOTO: SGIER

Zum Abschluss die Englischprüfung gemeistert

WUCHZENHOFEN (gs) - Eine wichtige Etappe haben 14 Schüler der Werkrealschule Wuchzenhofen sowie drei externe Schüler am Mittwoch mit schriftlichen Prüfung in Englisch hinter sich gebracht. Die Prüflinge trugen teilweise weinrote Sweatshirts mit der Aufschrift „Mit dem Abschluss in den Händen werden Helden zu Legenden“. Schulleiter Bernd Schosser und Englischlehrer Ulrich Klüh sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Drei Alphornbläser in Luxemburg

Allgäuer Trio tritt beim Europatag des Großherzogtums auf und wirbt so für die Region

Von Herbert Beck

LEUTKIRCH - Vor einem besonderen Auftritt steht das Allgäuer Alphorntrio. Die Leutkircher Siegfried Leitermann, Franz Wiedemann und Karl Vohrer werden am 13. Mai am Europatag des Großherzogtums Luxemburg ihre Kunst sowohl in der Stadt Luxemburg zur Eröffnung als auch in Echternach präsentieren. Aus allen EU-Mitgliedstaaten werden an diesem Tag kulturelle Beiträge zu sehen und zu hören sein. Über die deutsche Botschaft war der Kontakt zustand gekommen.

In dieser Formation zusammengefasst hat das Ensemble, das bisweilen noch durch den früheren Leutkircher Finanzbürgermeister Martin Bendel verstärkt wird, vor zehn Jahren. Und es hat sich etabliert. „Wir kommen viel herum“, sagt Siegfried Leitermann (74), der als früherer Dirigent der Trachtenkapelle Friesenhofen und Trompeter bekannt ist und sich mittlerweile auch als Komponist für Alphornliteratur einen Namen gemacht hat.

Leitermann, der immer noch als Ausbilder für die Trompete tätig ist,



Das Alphorntrio mit Franz Wiedemann, Siegfried Leitermann und Karl Vohrer (von links) spielte in diesem Jahr bereits zur grandiosen Krokusblüte am Hündle bei Oberstaufen. FOTO: J. WAFFENSCHMIDT

war über die Alphornbläser aus dem Kreuzthal auf das Instrument aufmerksam geworden. „Nach kurzer Zeit aber ist mir aufgefallen, dass es richtige Blaskunst erfordert“, sagt er gut zehn Jahre später. 3,60 Meter lang ist die Luftsäule. Es gibt keine Hilfsgriffe. „Man muss alle Töne über das Mundstück und die Lippen erzeugen“, so beschreibt Leitermann die Herausforderung, mit dem Alphorn Musik zu machen. Auch Karl Vohrer, der lange Zeit Jagdhorn geblasen hat, gibt zu, das Instrument habe ihn zwar anfangs begeistert. Leicht sei es aber nicht gewesen, es dann auch so zu beherrschen, dass die Treffsicherheit stimmt.

Im Laufe der Jahre hat sich auch dank der modernen Verarbeitung der Instrumente das Spektrum verändert. Die Tonqualität habe sich deutlich verfeinert. Ursprünglich wurden mit dem Alphorn nur „Rufe geblasen“. Der Überlieferung nach sollten mit dem eindrucksvollen tiefen Tönen Feinde, wilde Tiere oder böse Geister vertrieben werden. Außerdem galt und gilt das Alphorn in den Alpen als Standesinstrument der Hirten. Schon deswegen kommt es traditionell häufig bei Bergmessen oder beim Viehscheid zum Einsatz.

Herausforderung und Ehre

Leitermann möchte zwar nicht von einer Modeerscheinung sprechen. Doch er räumt ein, dass die Zahl der Formationen zugenommen hat. Nicht zuletzt seine Literatur mag dazu beigetragen haben. Die drei Bläser aus dem Allgäu beherrschen mittlerweile auch Märsche, Polkas und sogar Bluesmusik. Aus drei großen Teilen und dem Mundstück besteht das Instrument, das der Gruppe der Blechblasinstrumente zugeordnet ist. Dabei ist alles aus Holz. Den Auftritt in Luxemburg bezeichnen Lei-

termann und Vohrer als Herausforderung. Aber auch als Ehre. Mit im Gepäck wird das Trio dann Prospektmaterial der Stadt Leutkirch führen, um für das Allgäu zu werben. Außerdem wollen die drei Männer an den deutschen Botschafter Heinrich Kraft einen Brief von Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle überreichen. Darin bezeichnet er Leutkirch als einen starken Standort und streicht die kulturelle Vielfalt, Offenheit und Freiheit Europas heraus.

Im Weiler Isgazhofen nahe Friesenhofen verfügt das Trio mittlerweile über einen Probenraum, einmal in der Woche wird dort im Regelfall geübt. Dass das Trio weit über die Region geschätzt wird, zeige sich daran, dass nur es seit Jahren beim sogenannten „Weisenblasen“ in der oberbayerischen Klosteranlage Baumburg unter Blechbläsern das Alphornspiel vertritt. Vor allem aber bei Anlässen im Allgäu treten die Bläser auf. Großen Zuspruch gab es in diesem Jahr bereits beim Auftritt am Hündle bei Oberstaufen, als dort vor dem Schneefall der vergangenen Wochen bereits die Krokusse blühten. „Es war grandios“, sagt Leitermann.

Anschauungsunterricht in Kaufbeuren

Gemeinderat informiert sich über Neugestaltung der Fußgängerzone

LEUTKIRCH (heb) - Die laufende Neugestaltung der Fußgängerzone in Kaufbeuren war ein Schwerpunkt am Rande der Klausur des Leutkircher Gemeinderats und Teilen der Stadtverwaltung im Kloster Irsee. Das geht aus einer Mitteilung der Stadt hervor. Teilnehmer aus allen Fraktionen betonten nach den zwei

Tagen, die Diskussionen über wichtige Zukunftsthemen der Stadt ohne Zeitdruck seien wertvoll gewesen.

Im Nachgang teilt die Stadt mit, vor allem die Tourismus- und Stadtentwicklung, die Wohnbauentwicklung, die Gebäudekonzeption und die wirtschaftliche Entwicklung seien beraten worden. Auch die laufen-

de Umstellung des städtischen Haushalts auf das doppische Buchungssystem wurde demnach diskutiert.

Zum Abschluss der Tagung beauftragte der Gemeinderat aber noch auf Einladung der Stadt Kaufbeuren die Arbeiten zur Neugestaltung der Fußgängerzone. Die kreisfreie Stadt

im Ostallgäu investiert über vier Millionen Euro in einen neuen Steinbelag, Versorgungsleitungen und die Möblierung. Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse und Baureferent Helge Carl führten die Gäste über die Baustelle und erläuterten die Maßnahme im eigens dafür eingerichteten Infobüro. Auch Fragen

zur Finanzierung und Förderung sowie das begleitende Baustellenmarketing seien erläutert worden.

Die Neugestaltung der Innenstadt wird in Leutkirch seit Jahren diskutiert. Zuletzt hat auch der Wirtschaftsband darauf gedrängt, wegen der Ansiedlung von Center Parcs die Diskussion voranzutreiben.

ANZEIGE

Ihr Möbelhaus mit Persönlichkeit!

DELTA-MÖBEL

ENRICHTUNGS PARTNER RING

ATRIUM® - Küchen in Perfektion!

Bauherren & Renovierer aufgepasst:

MÖBEL- & KÜCHEN-AKTIONSTAGE

Donnerstag	Freitag	Samstag	Montag
11.	12.	13.	15.
Mai	Mai	Mai	Mai
9 - 20 Uhr	9 - 18.30 Uhr	9 - 16 Uhr	9 - 18.30 Uhr

Großer MARKEN-Möbel ABVERKAUF

wegen Umbau!

KOINOR
JORI
ROLF BENZ
ALNO
WÖSTMANN
Stressless
DECKER
VOGLAUER

+++ Nur JETZT für kurze Zeit! +++



AKTIONS-PRÄMIE[®]

für Ihren **Küchen- & Möbel-Kauf** ab einem Einkaufswert von

95.-	GESCHENKT	498.-
175.-	GESCHENKT	895.-
315.-	GESCHENKT	1495.-
445.-	GESCHENKT	1990.-
699.-	GESCHENKT	2995.-
819.-	GESCHENKT	3499.-

Je weitere 500.- Einkaufswert 100.- GESCHENKT! [®]

DELTA-Möbel Handelsgesellschaft mbH

Lieferung GRATIS! [®]

Montage GRATIS! [®]

• Gültig auf alle Service-Preise. Nicht auf bereits getätigte Aufträge und bei gekennzeichneten Aktionspreisen, Angeboten aus unseren aktuellen Anzeigen und Prospekten, Online-Angeboten, reduzierter Ware sowie geschützter Markenware, Interlirung und Gwimmer-Intensivaktion. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Lieferung gratis bis 30 km Entfernung.

88299 Leutkirch im Allgäu • Kreuzergrabenweg 8-10 • Tel. 07561/9885-0 • Öffnungszeiten: Mo. - Mi. und Fr. 9 - 18.30 Uhr, Do. 9 - 20 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr • www.delta-moebel.de

Ausfahrt Leutkirch West
 Folgen Sie der Beschilderung!